

Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein

Abteilung Vollstreckungssachen (Immobilien)

Az.: 3 K 99/23

Ludwigshafen, 13.11.2025

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 23.01.2026	10:00 Uhr	VII, Sitzungssaal	Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigs- hafen

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Ludwigshafen

Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Blatt
577/100.000	Wohnung im 10. Obergeschoss des Hauses B nebst Keller im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. B 55	8669 BV 1

an Grundstück

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m ²
Ludwigshafen	888/6	Hof- und Gebäudefläche Bürgermeister-Kutterer-Straße 12	976
Ludwigshafen	869/40	Gebäude- und Freifläche Kaiser-Wilhelm-Straße 67	400
Ludwigshafen	869/41	Gebäude- und Freifläche Bürgermeister-Kutterer-Straße	403
Ludwigshafen	888/7	Gebäude- und Freifläche Bürgermeister-Kutterer-Straße 14	632
Ludwigshafen	888/8	Gebäude- und Freifläche Kaiser-Wilhelm-Straße 69	619

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Wohnung im 10. OG eines Wohn- und Geschäftshauses bestehend aus 2 Zimmern, Kochnische, Diele, Bad, WC, Loggia, Wfl. ca. 54,66 qm. Kellerraum vorhanden, Baujahr um 1990 - ohne Gewähr -;

Verkehrswert:

100.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de / www.versteigerungspool.de /

www.zvg.com

Der Versteigerungsvermerk ist am 29.11.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.